

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 01/0057/WP18
Federführende Dienststelle: Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	01.03.2021
		Verfasser:	
Ratsanträge			
Ziele:			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
10.03.2021	Hauptausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt nimmt die fristgerecht eingereichten Ratsanträge zur Kenntnis und verweist sie gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Bezirksvertretung, Fachausschuss, Oberbürgermeisterin).

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin

Erläuterungen:

Von den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern wurden Ratsanträge innerhalb der in § 12 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat benannten Frist eingereicht, die als Anlage beigefügt sind.

Anlage/n:

Fristgerecht eingereichte Ratsanträge



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

10. Feb. 2021

Nr. 067/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

10.02.2021

RATSANTRAG – SPD AT 35/21 **Bürgerfonds Klimaschutz**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

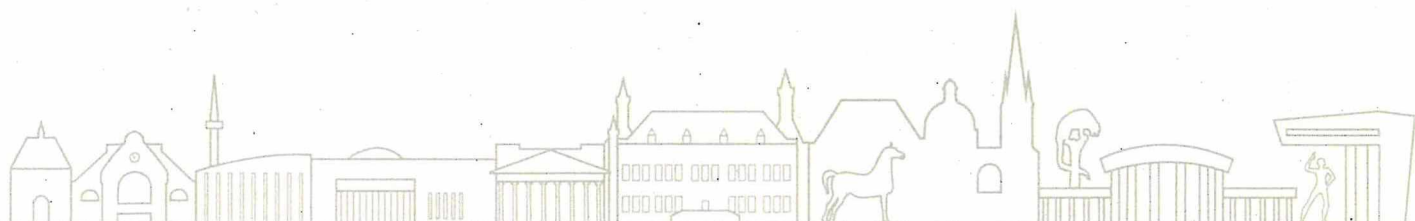
die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen „Bürgerfonds Klimaschutz“ aufzulegen. Dieser Fonds soll es allen Einwohner*innen der Stadt Aachen ermöglichen, sich auch finanziell an der Klima- und Mobilitätswende zu beteiligen.

Die Verwaltung soll geeignete Anreize vorschlagen, dies kann z.B. in Form einer Beteiligung an eingesparten CO₂-Emissionen erfolgen. Bei der Auflage und der Bewerbung des Fonds kann die Verwaltung die Erfahrungen der bestehenden Bürgerstiftungen einbeziehen.

Begründung:

Laut den Aussagen der Stadtverwaltung, insbesondere der Oberbürgermeisterin, zur Einbringung des Haushalts 2021 ist es derzeit haushalterisch nicht möglich, das IKSK vollständig auszufinanzieren. Selbst eine vollständige Umsetzung des IKSK reduziert die CO₂-Emissionen jedoch nicht so sehr, wie es erforderlich wäre.



Aachen ist eine Stadt mit einer langen Tradition bürgerschaftlichen Engagements. Viele Bauwerke sind mit finanzieller Unterstützung der Einwohner*innen errichtet worden. Diese Tradition lebt bis heute in den städtischen Stiftungen fort.

Diese wichtige Stärke unserer Stadt kann für das wichtige Ziel des Klimaschutzes genutzt werden. Wir wissen, wie engagiert die Menschen in Aachen den Umweltschutz begleiten, von den Demonstrationen zur Stilllegung des Kernkraftwerks Tihange, bis hin zum erfolgreichen Radentscheid haben die Aachener*innen gezeigt, dass ihnen das Klima wichtig ist. Ein „Bürgerfonds Klimaschutz“ ermöglicht es, dieses Ziel finanziell zu unterstützen und von der schnelleren Zielerreichung doppelt zu profitieren.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



Boris Linden
stv. Fraktionsvorsitzender



Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
16. Feb. 2021

Nr. 068/18

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217
Antrag Nr. 7/2021

Zukunft 0241 / 432 -7266

Linke 0241 / 432 -7244

Aachen, 10.02.2021

Mieterstrom: Erneuerbare Stromerzeugung auch auf Aachener Mietshäusern

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen der GRÜNEN, der ZUKUNFT und der Linken beantragen, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, Pilotprojekte für Mieterstrom, z.B. auf städtischen Wohngebäuden, in der Stadt zu identifizieren und diese mit geeigneten Partner*innen umzusetzen. Darauf aufbauend soll ein Beratungsprogramm aufgesetzt werden, um Hausbesitzer*innen und Mieter*innen proaktiv über die Möglichkeit von Mieterstrom-Modellen zu informieren.

Begründung

Die Nutzung von Photovoltaik auf Dächern ist einer der wichtigsten Bausteine für den beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung in Aachen. Neben den Potentialen auf Privathäusern müssen dabei auch die vielen Mietshäuser in der Aachener Innenstadt in den Blick genommen werden.

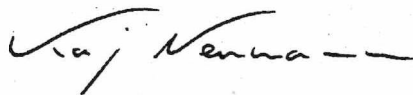
Besonders wirtschaftlich ist die Nutzung von Solarenergie immer dann, wenn der Strom auch in der Nähe des Erzeugungsortes verbraucht wird und somit weniger Abgaben gezahlt werden müssen. Mit der vom Bundestag beschlossenen Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes

wurden einige der Hürden für das Abrechnungsmodell „Mieterstrom“ beseitigt. Aachen sollte diese Chance nutzen und damit den Ausbau der Erneuerbaren Energien auf Mietshäusern beschleunigen.

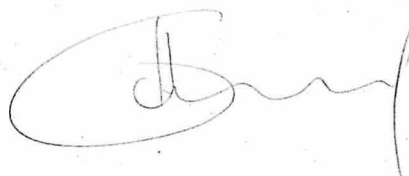
Insbesondere auf städtischen Wohngebäuden und bei Wohngebäuden der GeWoGe können bei ohnehin anstehenden Sanierungen auch Solarenergie-Anlagen installiert werden, z.B. in Zusammenarbeit mit der STAWAG. Durch die Direktvermarktung des Stroms profitieren dann auch die Mieter*innen, indem sie einen günstigeren Strompreis angeboten bekommen.

Erfolgreich umgesetzte Pilotprojekte sollen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und durch Beratungsangebote in die Breite getragen werden.

Mit freundlichen Grüßen,



Kaj Neumann
Fraktionssprecher GRÜNE Fraktion



Christoph Allemand
Vorsitzender Fraktion Die ZUKUNFT



Leo Deumens
Vorsitzender Fraktion DIE LINKE



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

18. Feb. 2021

Nr. 069/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33

18.02.2021

RATSANTRAG – SPD AT 38/21

Menschen mit Behinderung politische Teilhabe ermöglichen

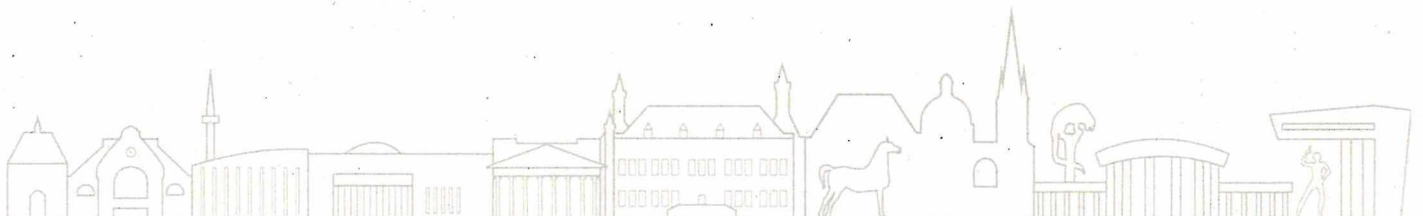
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu erstellen, das Menschen mit Behinderung die politische Teilhabe ermöglicht.

Begründung:

Aktuell ist die politische Teilhabe für Menschen mit Behinderung – wenn überhaupt – nur eingeschränkt möglich. Beispielsweise ist das Ratsinformationssystem allris nicht barrierefrei nutzbar, städtische Veröffentlichungen sind nicht in einfacher Sprache vorhanden, Wahllokale sind nicht barrierefrei und auch die Sitzungsorte sind teilweise nicht barrierefrei, sodass eine Teilnahme an Gremiensitzungen nicht möglich ist.



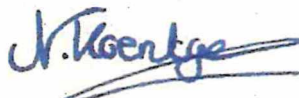
SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Politische Partizipation muss jedoch für alle Menschen möglich sein, sodass ein Konzept zur politischen Teilhabe von Menschen mit Behinderung unbedingt erforderlich ist, das die verschiedensten Arten der Beeinträchtigung in den Blick nimmt. Dieses soll auch Möglichkeiten der aktiven Beteiligung aufzeigen.

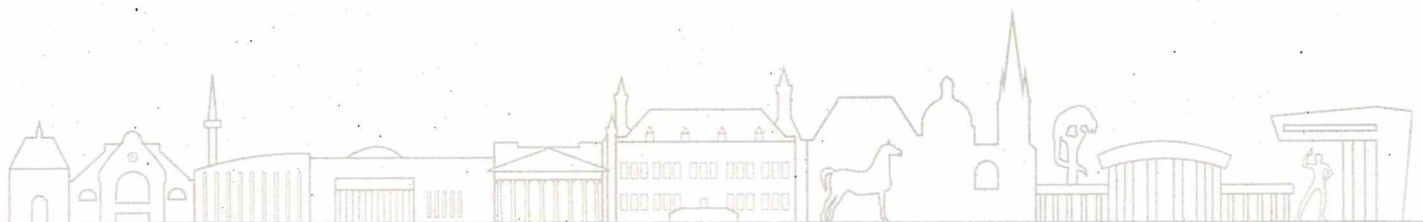
Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



Nathalie Koentges
sozialpol. Sprecherin





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
18. Feb. 2021

Nr. 070/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 - 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15
Fax 0241 - 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33

18.02.2021

RATSANTRAG – SPD AT 39/21 **Cityspielplatzkonzept**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Aachener Innenstadtbereich ein tragfähiges Cityspielplatzkonzept zu entwickeln und den zuständigen politischen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Der Lokalpresse vom 06.02.2021 war zu entnehmen, dass einem weiteren Anziehungspunkt der Innenstadt für Familien und Kinder -das Spielschiff am Elisengarten- das Ende droht.

Dieses Schiff wird von Alt und Jung angenommen. Die SPD-Fraktion fordert deshalb die Verwaltung auf, Mittel zu suchen, seine Bestimmung, die über 40 Jahre Menschen aller Altersklassen erfreut hat, zu erhalten. Unabhängig davon zeigt der von der Presse mitgeteilte Sachverhalt andere Schwachstellen im Bereich der City auf.



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Immer wieder wurden in der Vergangenheit Spielmöglichkeiten in der Innenstadt geschlossen. Dies geschah mit der Rutsche an der Citykirche und dem Wegfall des Spielplatzes am Kugelbrunnen. Nunmehr droht sich diese Entwicklung mit dem Spielschiff fortzusetzen.

Um aber die Familien mit Kindern weiter für einen Aufenthalt in der City zu interessieren, sind Spielmöglichkeiten für deren Kinder besonders attraktiv. Deshalb sollte die Verwaltung alsbald ein Konzept für solche Spielgelegenheiten erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



Norbert Plum
planungspol. Sprecher





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
18. Feb. 2021

Nr. 071/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33

18.02.2021

RATSANTRAG – SPD AT 40/21

Dem demografischen Wandel begegnen – Erstellung eines ressortübergreifenden, strategischen Demografiekonzepts

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein ressortübergreifendes, strategisches Demografiekonzept für die gesamte Stadt Aachen sowie die einzelnen Quartiere zu entwickeln.

Begründung:

Wir leben in einer alternden Gesellschaft, die neue Herausforderungen schafft, denen man strategisch begegnen muss. Um sich den Herausforderungen des demografischen Wandels zu stellen und die Stadt Aachen „demografiefest“ zu machen, soll ein Demografiekonzept im Sinne eines konzeptionellen Planwerks erstellt werden. Dieses soll – unter Rückgriff auf die Datenlage, die für den dritten Sozialentwicklungsplan erhoben worden ist, sowie auf das bereits existierende Monitoring – Daten, Fakten und Prognosen zur demografischen Entwicklung in den nächsten 20 Jahren darstellen, einen umfassenden Überblick über die bereits bestehenden altersspezifischen Angebote geben



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

und insbesondere Versorgungslücken sowie notwendige Maßnahmen aufzeigen. Dazu sollen die unterschiedlichen Altersstrukturen in den Blick genommen werden, ebenso Möglichkeiten, das Miteinander der Generationen zu fördern. Dabei sollen sowohl ein Gesamtkonzept für die Stadt Aachen als auch Konzepte für die einzelnen Quartiere, die sich teils erheblich von den Altersstrukturen her unterscheiden, aufgezeigt werden.

Die Erstellung des Konzeptes ist als langfristiger Prozess zu verstehen, der auch Beteiligungsprozesse mit relevanten Dienststellen der Stadt Aachen und der StädteRegion, Wohlfahrtsverbänden, Beratungsstellen, VertreterInnen der politischen Parteien usw. beinhaltet.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



Nathalie Koentges
sozialspol. Sprecherin





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

18. Feb. 2021

Nr. 072/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

18.02.2021

RATSANTRAG – SPD AT 36/21

Luftreiniger für Schulen besser als Lüften gegen Corona-Viren

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Schulen mit professionellen Luftreinigern auszustatten sind.

Begründung:

Im Kampf gegen Corona-Viren sind professionelle Luftreiniger effektiver als das Lüften (Studie im Auftrag der Universität Münster). Luftreiniger senken das Ansteckungsrisiko durch virenbelastete Aerosole in geschlossenen Räumen deutlich. Luftfilter sind also ein wichtiger Beitrag zur Eindämmung der Pandemie laut dem Virologen St. Ludwig, Münster.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Servos
Fraktionsvorsitzender

Maria Keller
schulpol. Sprecherin





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
18. Feb. 2021

Nr. 073/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17:00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSD33

18.02.2021

RATSANTRAG – SPD AT 37/21

Schaffung von Angeboten für obdachlose Frauen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit interessierten Trägern der freien Wohlfahrtspflege mögliche Angebote für obdachlose Frauen zu prüfen und zu schaffen.

Begründung:

Es gibt bereits ein vielfältiges Angebot an niedrigschwelligen sozialen Hilfen für wohnungslose Menschen in Aachen. Die Analyse dieser niedrigschwelligen Hilfen zeigt aber auch Defizite im Bereich der Angebote für obdachlose Frauen auf. Daher wird die Verwaltung beauftragt, entsprechende Angebote – in Zusammenarbeit mit den in diesem Arbeitsfeld tätigen Trägern der freien Wohlfahrtspflege – zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Servos
Fraktionsvorsitzender

Nathalie Koentges
sozialspol. Sprecherin





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Nr. 074/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33

18.02.2021

RATSANTRAG – SPD AT 44/21

Rahmenplan Innenstadt entwickeln

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen umfassenden Rahmenplan für die Bereiche Elisenbrunnen, Elisengarten, Markt, Theaterplatz, Büchel und Bushof, als sog. Rahmenplan Innenstadt, zu erarbeiten und festzusetzen.

Begründung:

Mit der Überplanung des Büchels, des Theaterplatzes und den Änderungen der Nutzungen des ehemaligen Lust-for-Life sowie wie vieler weiterer Gebäude gehen viele Maßnahmen der Innenstadttrenovierung Aachens derzeit in eine entscheidende Phase. Mit der Umgestaltung des Bushofareals, der Anbindung des Campus West oder der Entwicklung des Innenstadtcampus (gemeinsam mit der RWTH Aachen) stehen Aachen jedoch noch große Aufgaben bevor. Die bisherige isolierte Entwicklung und Betrachtung der genannten Bereiche machen es unbedingt erforderlich, das gesamte Innenstadtgebiet in einem Gesamtzusammenhang zu sehen und hierzu einen umfassenden Rahmenplan zu entwickeln.



Das Ziel eine Gesamtkonzeption für die Innenstadt zu erarbeiten, um zum Beispiel verborgene Potenziale und Synergien zu heben, muss umgehend angegangen werden. Hierbei muss es Ziel sein, die unterschiedlichen projektbezogenen Reallabore, Initiativen und Projekte der Stadt Aachen im genannten Gebiet zusammenzuführen und zu koordinieren. Die Umsetzung der Maßnahmen ist in einer Zeit- und Prioritätenliste - abgestimmt zwischen den relevanten Dezernaten - kurzfristig im PLA und im WAR vorzulegen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



Norbert Plum
planungspol. Sprecher





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Nr. 075/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

18.02.2021

RATSANTRAG – SPD AT 45/21

Richtlinien für Fahrradabstellanlagen und -ladestationen festlegen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt ein einheitliches Erscheinungsbild für Fahrradabstellanlagen und Ladestationen für den elektrifizierten Radverkehr im Aachener Stadtgebiet sicher zu stellen. Hierbei sollen dem Stadtbild angepasste Modelle im Sinne einer Gesamtkonzeption festgehalten werden.

Begründung:

Die Mobilitätswende schreitet voran und verändert die Bedürfnisse der Menschen an die innerstädtische Infrastruktur für Fahrräder und Pedelecs. Es ist offenkundig, dass mit der Annahme der Ziele des Radentscheids Aachen auch der Ausbau der Fahrradabstellplätze und Ladestationen vorangetrieben werden muss. Hierbei dürfen die Anforderung an die Gestaltung dieser Anlagen im Sinn der Stadtgestaltung jedoch nicht vernachlässigt werden.



Eine geordnete, einheitliche und sich ins Erscheinungsbild der Stadt einfügende Ausgestaltung der Anlagen sorgt zudem für eine höhere Akzeptanz der Anlagen durch die Bevölkerung und zu einer schnelleren Orientierung der Nutzer*Innen. Dabei soll durch geeignete Maßnahmen wie zum Beispiel der Durchführung eines Gestaltungswettbewerbs oder der Festlegung der Anlagenmodelle bzw. der geforderten Kriterien an diese, sichergestellt werden, dass die ästhetische und funktionale Qualität gesichert wird.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



Norbert Plum
planungspol. Sprecher





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Nr. 076/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

18.02.2021

RATSANTRAG – SPD AT 41/21

Soziale Stadt Aachen Nord fortführen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Strategien zu entwickeln und den zuständigen Ausschüssen zur Beratung vorzulegen, welche sicherstellen, dass bei Auslaufen des Programms „Soziale Stadt Aachen Nord“ die gewonnenen Vorteile und positiven Ergebnisse auf Dauer gesichert werden.

Begründung:

Das in Aachen über Jahre durchgeführte Programm „Soziale Stadt Nord“ war eine Erfolgsgeschichte. Es hat an vielen Stellen zu deutlichen Verbesserungen geführt, sowohl in der baulichen Substanz des Viertels als auch in der sozialen Kommunikation seiner Bewohner*Innen untereinander sowie in die städtische Gesellschaft hinein. Diese Erfolge müssen trotz des anstehenden Endes der Förderung sichergestellt werden. Um dies zu erreichen soll die Verwaltung kreative Vorschläge erarbeiten und den zuständigen Fachausschüssen zur Beratung vorlegen. Denkbar sind zum Beispiel die Einstellung von



Stadtteilmanager*innen oder der Ausbau des Angebots des Stadtteilbüros. Die erarbeiteten Vorschläge sollten die Ergebnisse der momentan laufenden Evaluation berücksichtigen und hierzu ebenfalls Lösungsansätze beinhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



Norbert Plum
planungspol. Sprecher





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Nr. 077/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33

18.02.2021

RATSANTRAG – SPD AT 42/21

Vertikale Nachverdichtung für Gewerbe- und Nahversorgungsbauten etablieren

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei Neubauten im gewerblichen Bereich und im Sektor der Nahversorgung – vor allem bei der Errichtung neuer Discounterfilialen – auf eine angemessene Dichte der Bebauung hinzuwirken. Um eingeschossige Bauten zu verhindern sollen Verfahren entwickelt, erprobt und umgesetzt werden die zu einer mehrgeschossigen Bebauung, mit ergänzender Wohnbebauung, führen.

Begründung:

Täglich wird in Deutschland eine Fläche von ca. 56 Hektar neu versiegelt. Dieser Flächenfraß bringt neben der begrüßenswerten Entwicklung von Gewerbestandorten und Wohnflächen viele Nachteile mit sich. Die fehlende Aufnahme von Niederschlägen, die Aufheizung unserer städtischen Strukturen durch den Klimawandel oder die Steigerung von Bodenwerten ins Unermessliche sind hierbei nur exemplarisch als negative Folgen benannt.



Bei immer kleiner werden Flächenressourcen in der Stadt Aachen führen eingeschossige Bauten nicht nur zu weiterem Flächenfraß, sondern auch zu enormer Flächenverschwendung durch die fehlende Überbauung des Luftraums. Aus diesem Grund wird die Verwaltung damit beauftragt einen standardisierten Prozess zur Nachverdichtung solcher Bauvorhaben zu entwickeln. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass sofern die jeweilige Nutzung es zulässt, ergänzende Wohnbebauung forciert wird.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



Norbert Plum
planungspol. Sprecher





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Nr. 078/18

18.02.2021

RATSANTRAG – SPD AT 43/21

Die Innenstadt als Quartier denken! Rahmenplan Mitte

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Programm zur Umwandlung leerstehender Gewerbe- und Einzelhandelsimmobilien in der Aachener Innenstadt und den Zentren der Außenbezirke zu Wohnraum zu entwickeln und umzusetzen. Als Zielgruppe des Programms und für die Umwidmung der Immobilien sollen primär jungen Familien definiert und angesprochen werden. Die Möglichkeit der Nutzung von Umnutzungszuschüssen, vor allem ab dem zweiten Gebäudegeschoss, soll hierbei ebenso geprüft werden wie die Möglichkeit der Errichtung von öffentlich gefördertem Wohnraum.

Begründung:

Die Coronapandemie stellt unsere Innenstädte vor enorme Herausforderungen. Die Transformationen vom flächengroßen Einzelhandelsstandort zum Quartier wird die Innenstadtentwicklung der nächsten Jahre maßgeblich prägen. Mehr Onlinehandel, pandemiebedingte Geschäftsaufgaben und eine zurückgehende Nachfrage wirken wie ein

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33



Katalysator auf den Umwälzungsprozess unserer Städte. Um diesem Prozess frühestmöglich zu begegnen und der Wohnraumnot, vor allem im Segment der für Familien geeigneten Zuschnitte, entgegen zu wirken wird die Stadtverwaltung beauftragt ein Programm zur Umwandlung langfristig leerstehender Gewerbeflächen zu erarbeiten und umzusetzen. Mit dem Anliegen Menschen jetzt an innerstädtische Lagen zu binden und Ihnen als eine Art moderne Siedler eine soziale Verantwortung für ein Quartier zu übertragen soll dem Verfall der Stadtzentren entgegenwirkt werden. Durch diese Maßnahme soll langfristig „Leben“ und Frequenz gesichert werden, die nicht allein durch Gastronomie- und Dienstleistungsangebote erreicht werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



Norbert Plum
planungspol. Sprecher





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
23. Feb. 2021

Nr. 079/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 - 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15
Fax 0241 - 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33

23.02.2021

RATSANTRAG – SPD AT 46/21

Park + Ride: Mit dem Shuttle am Stau vorbei

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

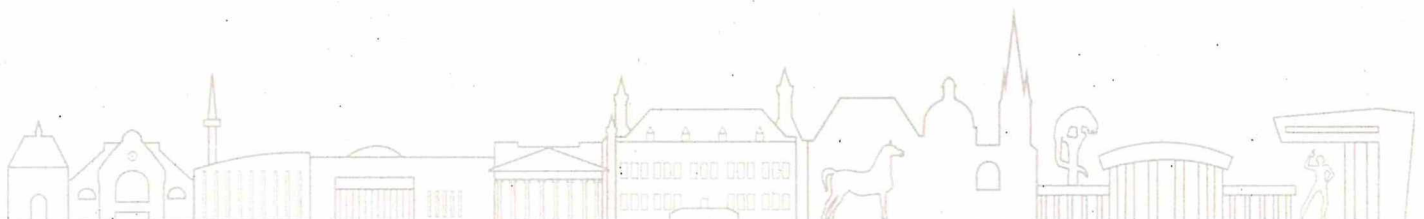
die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der ASEAG eine umfassende Erweiterung des Aachener Park+Ride-Systems als Ergänzung zur Neuorganisation des innerstädtischen Verkehrs zu entwickeln.

Weitere Park+Ride-Plätze sollen an Land- und Hauptverkehrsstraße (siehe Aachener Hauptverkehrsstraßennetz nach RIN 08) möglichst nahe der Stadtgrenze oder an den Autobahnabfahrten entstehen. Die Park+Ride-Plätze sollen durch ein attraktives Nahverkehrsangebot angebunden und mit der passenden Ausstattung (z.B. Anfahrtsbeschilderung, Wegweisung, Beleuchtung, Abfallbehälter, Notrufmöglichkeit, Wetterschutz, Kiosk, dynamische Fahrplananzeige, Toiletten, Fahrradverleih, usw.) versehen werden.

Begründung:

Der Verkehr in Aachen bedarf einer dringenden Neuorganisation, um den heutigen Anforderungen an Teilhabe, Stadtentwicklung, Aufenthaltsqualität, Verkehrssicherheit, Lärm, Luftqualität und Klimaschutz zu entsprechen.



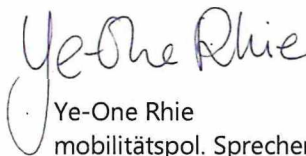
Die dafür notwendige Förderung stadtverträglicher Verkehrsmittel (Fußverkehr, Radverkehr, Bus und Bahn) muss mit weiteren Maßnahmen einhergehen. Aachen muss lebenswerter werden, aber auch erreichbar bleiben.

Eine Verkehrswende kann in Aachen nur gelingen, wenn das hiesige P+R-System umfassend ausgebaut wird. Dieser Wunsch wurde auch jüngst im Jahr 2018 bei der Diskussion der Anpassung der Parkgebühren im Rat der Stadt Aachen vor dem Hintergrund der Luftreinhalteplanung deutlich. Vergleichbare Städte mit autoarmen Innenstädten zeigen, dass dies eine tragende Säule für die Erreichbarkeit einer Stadt ist. Einige werden im Rahmen der Verkehrswende für die Fahrt in die Innenstadt vom Auto auf andere Verkehrsmittel umsteigen können. Anderen wird dieser Umstieg nicht möglich sein und sind auf eine Umstiegsmöglichkeit am Stadtrand angewiesen.

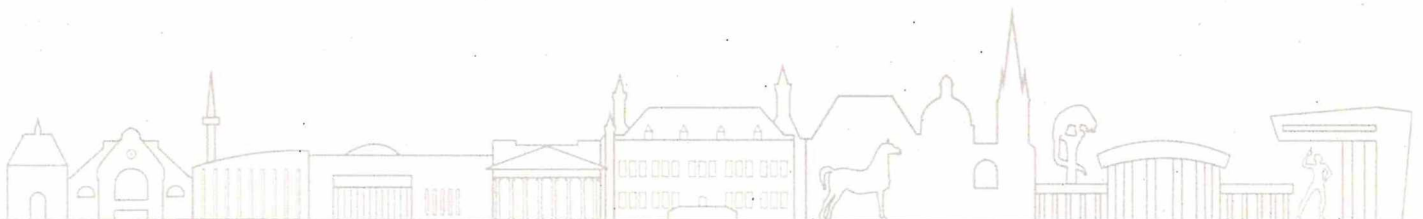
Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



Ye-One Rhie
mobilitätspol. Sprecherin





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
23. Feb. 2021

Nr. 080/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 - 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 - 432 72 15
Fax 0241 - 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

23.02.2021

RATSANTRAG – SPD AT 47/21

Ergänzung des Sozialentwicklungsplans um den Aspekt der Mobilitätsarmut

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

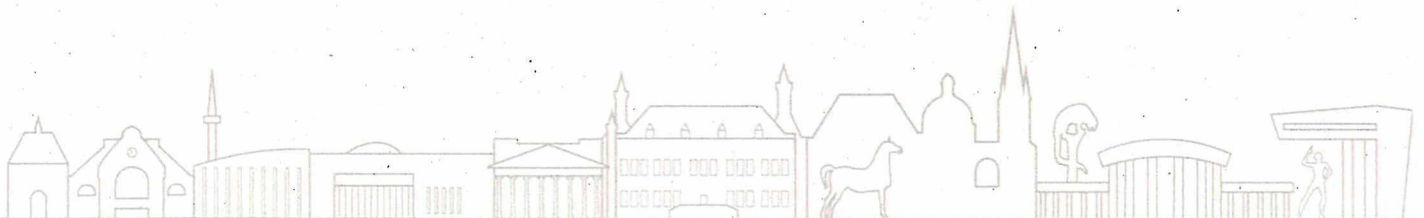
die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Sozialentwicklungsplan um den Aspekt der Mobilitätsarmut zu erweitern. Mobilitätsarmut beschreibt u.a. den eingeschränkten Zugang zu Mobilitäts- und Verkehrsoptionen. Es soll in diesem Zusammenhang eine Aufschlüsselung gemäß den im Sozialentwicklungsplan betrachteten Aachener Teilräumen erfolgen. Geschlechtsspezifische Unterschiede sollen ebenfalls differenziert dargestellt werden.

Die im Sozialentwicklungsplan aufgezeigten Mängel im Mobilitätsbereich sollen in die Verkehrsentwicklungsplanung einfließen und Schritt für Schritt behoben werden.

Begründung:

Mobilitätsarmut kann verschiedene räumliche, zeitliche, persönliche, finanzielle, aber auch partizipative Ursachen haben. Typische Ursachen sind die fehlende Infrastruktur für den ÖPNV und für den Fuß- und Radverkehr, unflexible



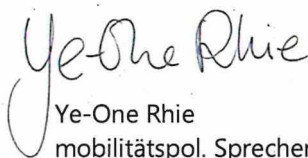
Verkehrszeiten mit geringer Taktdichte, Angsträume, hohe Kosten der aktuellen Verkehrssysteme und mangelnde Einbindung in Planungs- und Entscheidungsprozesse. Diese Mängel sind damit gleichzeitig Mängel im Bereich der gesellschaftlichen Teilhabe und müssen damit Teil der politischen Diskussion werden.

Die Erstellung eines Sozialentwicklungsplans wurde im Jahr 2007 beschlossen und bietet mittlerweile in seiner dritten Iteration einen detaillierten Überblick über die zentralen demographischen und sozialen Trends in den einzelnen städtischen Quartieren. Der Sozialentwicklungsplan ist damit Planungsgrundlage für Politik und verschiedene Fachdisziplinen.

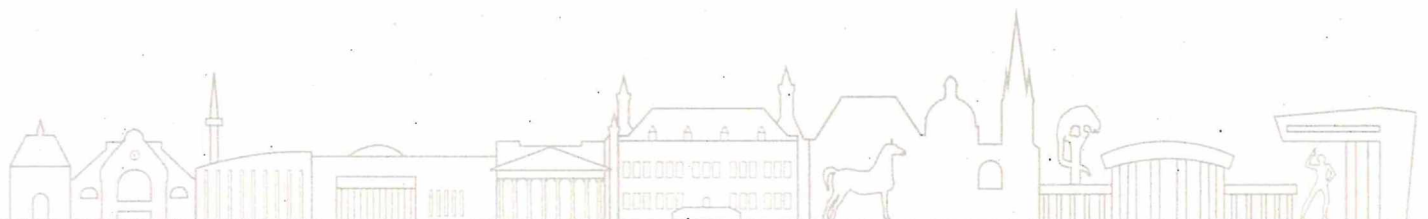
Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



Ye-One Rhie
mobilitätspol. Sprecherin





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
23. Feb. 2021

Nr. 08/1/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

23.02.2021

RATSANTRAG – SPD AT 48/21

Mobilitätsarmut bekämpfen: Flächendeckender Zugang zum ÖPNV

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept für einen flächendeckenden Zugang zum ÖPNV zur Bekämpfung von Mobilitätsarmut vorzulegen. Das Konzept soll beinhalten:

- Aachener Haltestellennetz vervollständigen. Von jeder Aachener Haustür (privat und gewerblich) soll es in einer Entfernung von maximal fünf Gehminuten eine Haltestelle des ÖPNV geben.
- Einbindung der neuen Haltestellen in das bestehende Liniennetz, wenn Direktheit des Linienwegs und Reisegeschwindigkeit nicht wesentlich beeinträchtigt werden.
- Einführung eines On-Demand-Systems mit Ridepooling (z.B. NetLiner der ASEAG) zur flächendeckenden Erschließung aller übrigen Haltestellen außerhalb des bestehenden Liniennetzes.
- Alle Haltestellen im Aachener Stadtgebiet sollen Tag und Nacht bedient werden. In der Schwachverkehrszeit ggf. durch das On-Demand-System.



- Die Wartezeit im On-Demand-System zwischen Buchung und Abfahrt soll im Regelfall 15 min betragen. Die Wartezeit beim Übergang zwischen On-Demand-System und regulären Liniennetz wird optimiert.

Begründung:

Mobilitätsarmut kann verschiedene räumliche, zeitliche, persönliche, finanzielle, aber auch partizipative Ursachen haben. Eine typische Ursache ist die mangelhafte Versorgung bestimmter Gebiete durch den ÖPNV. Im Zweifelsfall steht vor Ort keine Mobilitätsalternative zur Verfügung und aus dem mangelhaften ÖPNV-Angebot wird ein Mangel an gesellschaftlicher Teilhabe. Arbeitsstellen, Bildungsangebote, Freunde und Familie, Hobbys, usw. sind von solchen Orten schlechter erreichbar und eine Chancengleichheit wird im Ansatz verhindert.

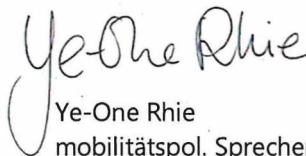
Auch auf dem Gebiet der Stadt Aachen sind unterschiedliche Stadtteile unterschiedlich stark von Mobilitätsarmut betroffen. Während in der Innenstadt eine Vielzahl von Alternativen in hoher Qualität zur Verfügung stehen, sieht die Situation in den Außenbezirken deutlich schlechter aus. Haltestellen, die zu weit entfernt sind, zu selten oder nur in einem begrenzten Zeitraum bedient werden, sind typisch für Gebiete mit einer erhöhten Mobilitätsarmut.

Die Entwicklung von On-Demand-Systemen im ÖPNV bietet einen neuen Ansatz, um eine höhere Haltestellendichte, akzeptable Wartezeiten und ausgedehnte Bedienzeiten bei gleichzeitig kosteneffizienter Betriebsführung zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender



Ye-One Rhie
mobilitätspol. Sprecherin





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
23. Feb. 2021

Nr. 082/21

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE36390500000000199562
BIC:
AACSDE33

23.02.2021

RATSANTRAG – SPD AT 49/21

Mobilitätsarmut bekämpfen: Sharing-Angebote ausweiten

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt zur Bekämpfung der Mobilitätsarmut, die Verbreitung von Sharing-Angeboten in Stadtvierteln mit unterdurchschnittlicher Versorgung durch den Umweltverbund aktiv zu unterstützen. In diesem Zusammenhang werden die möglichen Förderinstrumente und Partnerschaften untersucht, um die Abdeckung des Aachener Stadtgebiets zu verbessern. Neben den bestehenden Angeboten Car-Sharing und Bike-Sharing werden auch weitere Sharing-Angebote (z.B. Sharing von E-Motorrollern) in Betracht gezogen. Die Bündelung von Sharing-Angeboten mit (On-Demand)-Haltestellen und Bahnhöfen wird wann immer möglich mit Nachdruck genutzt.

Begründung:

Zu Fuß gehen, Radfahren, Bus und Bahn, sowie nicht zuletzt die mittlerweile etablierten Sharing-Angebote bilden den sogenannten Umweltverbund. Im städtischen Umfeld kann man erleben, wie sich die Bestandteile des Umweltverbunds gegenseitig ergänzen und befruchten.



Ein funktionierender Mix ersetzt nahezu mühelos den Zweitwagen, in vielen Fällen sogar das Auto komplett. Dabei kann der Mix an verschiedenen Orten durchaus sehr unterschiedlich ausfallen.

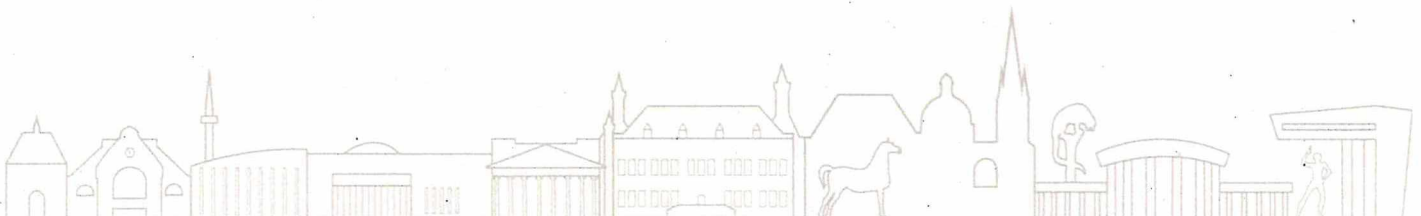
In Stadtvierteln in denen ein Bestandteil des Umweltverbunds fehlt, kann Mobilität zu einer Herausforderung werden. Schnell sind dort Menschen, die ein eigenes Auto nicht nutzen können oder wollen, von der gesellschaftlichen Teilhabe abgeschnitten, weil die Strecken zu Fuß zu weit sind, weil keine sicheren Radwege existieren oder weil der letzte Bus schon am frühen Nachmittag abfährt. Auch eine veränderte Lebenssituation kann plötzlich in diese Sackgasse führen. Ein Sharing-Angebot im Stadtviertel kann zur gesellschaftlichen Teilhabe ein Türöffner sein.

Die ersten Sharing-Anbieter wurden Ende der 80er Jahre gegründet und sind heute unverzichtbarer Bestandteil der städtischen Mobilität. In jüngster Zeit drängen neue Akteure mit neuartigen Fahrzeugen auf den Sharing-Markt und ergänzen das Mobilitätsangebot auf kreative Art und Weise. Sharing-Fahrzeuge sind im Rahmen des Umweltverbunds ein Allzweckwerkzeug, das eventuelle Lücken flexibel füllt.

Mit freundlichen Grüßen


Michael Servos
Fraktionsvorsitzender


Ye-One Rhie
mobilitätspol. Sprecherin



Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus/Markt
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
23. Feb. 2021

Nr. 083/18

23. Februar 2021
GRÜNE 08 / 2021

Ratsantrag

Dauerhafte Flächenerweiterung für die Außengastronomie

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die zum 30.4.2021 auslaufende Sonderregelung zur Nutzung von öffentlichen Parkplätzen zur Erweiterung der Außengastronomie auf Dauer in die Sondernutzungssatzung aufzunehmen.

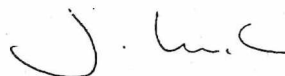
Begründung

Am 30. April 2021 läuft der aktuelle Beschluss zur temporären Sondernutzung für die Aachener Gastronomie aus. Dieser Beschluss enthält eine Reihe von unterstützenden Maßnahmen für die Gastronomie, um besser durch die pandemische Zeit zu kommen. Neben dem Erlass von Sondernutzungsgebühren war ein wichtiger Bestandteil des Beschlusses, dass die gastronomischen Betriebe öffentliche Parkplätze vor ihren Türen als Erweiterung der außergastronomischen Fläche nutzen können. Das wurde von etlichen Betrieben als eine hilfreiche Unterstützung empfunden, um weiter wirtschaften zu können. Angesichts möglicher Öffnungen nach dem jetzigen Lockdown ist dies ein wichtiger Schritt zur Stützung der Aachener Gastronomie und Stärkung der Innenstadt.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Wenzel
Fraktionssprecherin



Johannes Hucke
planungspolitischer Sprecher

Fraktionen von Grünen und SPD im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Frau Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus/Markt
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

24. Feb. 2021

Nr. 084/18

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217
SPD 0241 / 432 -7215

Grüne AT 09/21
SPD AT 50/21

24.02.2021

RATSANTRAG

Erhöhung der städtischen Wohnbauaktivitäten

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von Grünen und SPD beantragen, im zuständigen
Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zu ergreifen, die es der
Stadt ermöglichen, direkt oder über Beteiligung an Firmen eigene
Aktivitäten im Bau von Wohnungen, insbesondere im Bereich des
sozialen Wohnungsbaus zur deutlichen Erhöhung des Bestandes
städtischer Wohnung durchzuführen.

Hierbei ist insbesondere zu prüfen, ob dieses Ziel vorrangig anzustreben
ist durch

- a) Einwirken auf die GEWOGE, damit diese ihren bisherigen Anteil am
Bau von öffentlich geförderten Wohnungen deutlich erhöht,
- b) Gründung einer rein städtischen Gesellschaft, welche sich mit dem
Bau öffentlich geförderter Wohnungen befasst,
- c) Bau öffentlich geförderter Wohnungen durch städtische Ämter.

Begründung:

Trotz zahlreicher Anstrengungen und Erfolge in den letzten Jahren fehlen in Aachen noch viele preiswerte Wohnungen. Weiteres städtisches Handeln ist hier vonnöten. Da in diesem Zusammenhang mehrere Handlungsoptionen denkbar sind, soll die Verwaltung die o.a. Szenarien auf Effektivität und ökonomische Durchführbarkeit prüfen und den zuständigen Ratsgremien vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion



Monika Wenzel
Fraktionsvorsitzende
Grünen-Fraktion



Norbert Plum
Vorsitzender des Wohnungs-
und Liegenschaftsausschusses
SPD-Fraktion



Dr. Sebastian Breuer
wohnungspol. Sprecher
Grünen-Fraktion

CDU-Fraktion im Rat der Stadt - 52062 Aachen



CDU FRAKTION IM RAT
DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sybille Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
24. Feb. 2021

Nr. 085/18

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
Fax 0241 / 432-7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 21.015

Aachen, den 24. Februar 2021

RATSANTRAG

Bürgernähe in Zeiten der Pandemie

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Bewerbung sowie die Durchführung digitaler Sprechstunden der Bezirksbürgermeister*innen zu schaffen.

Begründung

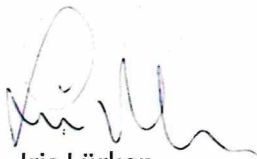
Wie in allen Lebensbereichen ist auch in der Kommunalpolitik der zwischenmenschliche Kontakt während der Covid-19-Pandemie enorm eingeschränkt. Doch gerade auf der Ebene der Bezirke kommt es darauf an, mit den Bürger*innen in Kontakt zu treten, ihre Fragen und Anregungen aufzunehmen und gemeinsam Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu finden.

Unter gewöhnlichen Umständen bieten die Aachener Bezirksbürgermeister*innen regelmäßig Bürgersprechstunden an, um den Bürger*innen die Möglichkeit zu geben, ihre Anliegen vorzutragen. Dies ist aufgrund der derzeitigen Beschränkung nicht möglich.

Eine infektionsschutzgerechte Alternative sind digitale Sprechstunden. In diesem Rahmen können die Bezirksbürgermeister*innen durch ein Videokonferenzsystem mit den Bürger*innen in Kontakt treten. Dies bietet verglichen mit einem einfachen Telefonat den Vorteil der gegenseitigen Sichtbarkeit. Die auf diese Weise wahrnehmbare Gestik und Mimik schaffen eine den Corona-Schutzmaßnahmen gerechte Bürgernähe.

Die Durchführung der digitalen Sprechstunden setzt eine effektive Bewerbung voraus. Diese sollte aus Gründen der Effizienz für alle Bezirke zentral durch den Fachbereich Kommunikation und Marketing erfolgen. Um den individuellen örtlichen Gegebenheiten Rechnung zu tragen, bietet es sich jedoch an, die sonstige Organisation den jeweiligen Bezirksämtern bzw. im Falle des Bezirks Mitte dem Fachbereich Bürger*innendialog und Verwaltungsleitung zu überlassen.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende

Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus/Markt
52058 Aachen

Eingang bei FB 01
25. Feb. 2021

Nr. 086/18

25. Februar 2021
GRÜNE 11 / 2021

Ratsantrag

Aufarbeitung der Geschichte des Aachener Stadttheater in der NS-Zeit

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Das Theater Aachen veranlasst eine Aufarbeitung seiner Geschichte in der NS Zeit von 1933-1945, zum Beispiel in Kooperation mit dem Projekt „Wege gegen das Vergessen“. Das Ergebnis soll veröffentlicht werden.

Begründung

In diesem Jahr ehrt das Theater Aachen den Aachener Komponisten und Dirigenten Leo Blech, der auf Grund seiner jüdischen Herkunft 1938 Deutschland verlassen musste, mit der Rehabilitierung als Ehrenmitglied des Theaters Aachen.

Bei der ausführlichen Recherche zur Streichung dieser Ehrung aus dem Bühnenjahrbuch im Jahr 1937 wurde deutlich, dass die Geschichte des Theaters Aachen in der NS Zeit bisher nur punktuell und nicht zusammenhängend erforscht ist.

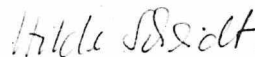
In Kooperation mit dem Projekt „Wege gegen das Vergessen“ wäre nun ein guter Zeitpunkt für eine ausführliche Recherche und die Aufarbeitung der Geschichte des Theaters in der Zeit zwischen 1933 und 1945.

Es besteht eine hohe Bereitschaft des Theaters und der VHS Aachen, dieses Anliegen zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Wenzel
Fraktionssprecherin



Hilde Scheidt
Bürgermeisterin

Verwaltungsgebäude Katschhof, Raum 104
Johannes-Paul-II-Str. 1
D-52062 Aachen

Tel.: 0241 432-7217
Fax: 0241 432-7213
gruene.fraktion@mail.aachen.de



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Nr. 087/18

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSD33

02.03.2021

RATSANTRAG – SPD AT 51/21 **Öffentlichkeitsarbeit**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein umfassendes Gesamtkonzept für Bürger:innenbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit zu entwickeln und im Bürgerforum vorzustellen, dass:

1. alle derzeit bestehenden Formen der Öffentlichkeitsarbeit (online/offline) qualitativ erfasst und quantifiziert,
2. alle derzeit bestehenden Formen der Bürger:innenbeteiligung qualitativ erfasst und quantifiziert,
3. ein Zielbild für die "Bürger:innenbeteiligung in Aachen" inkl. der Öffentlichkeitsarbeit (online und offline) auf dieser Basis erstellt,
4. einen Zeit- Ressourcenplan für die Erreichung dieses Zielbilds inkl. eventuell erforderlicher Finanz- und Personalbedarfe enthält.

Dabei sollen folgende Aspekte berücksichtigt werden:

1. Die Bürger:innenbeteiligung soll zentral organisiert werden.



2. Die Aufgaben des Presseamts und des Fachbereichs 01 (Bürger:innendialog) sollen klar differenziert werden.

3. Fraktionen und Verwaltung sollen in diesem Konzept für Bürger:innenbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit gleichberechtigt aufgenommen sein und gleichberechtigt transportiert werden.

4. Die zentrale Institution der Bürger:innenbeteiligung und des strukturierten Austauschs zwischen Politik, Verwaltung und Bürger:innenschaft zu aktuellen und Zukunftsthemen soll weiterhin das Bürgerform sein.

Begründung:

Die Verwaltung hat in den vergangenen Monaten Öffentlichkeitsarbeit und Bürger:innenbeteiligung modernisiert und damit begonnen, sie neu aufzustellen. Dabei ist festzustellen, dass der Prozess mit großem Engagement in vielen Teilen der Verwaltung vorangetrieben wird.

Alle Ratsfraktionen haben das Thema positiv begleitet und mit zahlreichen verschiedenen Anträgen für unterschiedliche Ausweitungen der Beteiligung geworben. Vom Bürgerrat bis zum Kinderparlament.

Um dem Thema hinreichend viele Ressourcen zu widmen, ist ein ganzheitliches Konzept erforderlich, das Öffentlichkeitsarbeit (online und offline) sowie tatsächliche Beteiligung sauber trennt und die bestehenden Angebote und Ressourcen in ein zu erreichendes Zielbild einpflegt. Dazu wurde im aktuellen Stellenplan eine Stelle eingerichtet.



Dreh- und Angelpunkt der Beteiligung soll dabei das Bürgerforum bleiben: Es hat die Aufgabe, über neue Projekte und Vorhaben der Stadt Aachen aus den Bereichen Infrastruktur, Stadtentwicklung, Verkehr, Wirtschaft, Soziales, Schule, Kinder und Jugend zu informieren und im Dialog mit gewählten Mandatsträger:innen und Vertreter:innen der Verwaltung die Entwicklung der Stadt partizipativ zu begleiten.

Es ermöglicht dadurch Menschen in unserer Stadt schon heute die Mitwirkung an der kommunalen Selbstverwaltung.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion



Julie Göths
Sprecherin im Bürgerforum
SPD-Fraktion



Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Frau
Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen
Rathaus/Markt – Fax 432-8008
52058 Aachen

Fraktion DIE LINKE
im Rat der Stadt Aachen
Verwaltungsgebäude Katschhof
Räume 137 – 139
52058 Aachen
Telephon: 0241 / 432 7244
fraktion.dielinke@mail.aachen.de

Nr. 088/18

Aachen, 2. März 2021

RATSANTRAG

Lichtverschmutzung reduzieren – Strom sparen, nachaktive Tierarten schützen, gesünder Leben durch besseren Schlaf – *Dark-Sky-Kommune* werden

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der Rat möge beschließen:

1. Die Stadt Aachen strebt an, die Lichtverschmutzung bis 2025 so massiv zu reduzieren, dass eine Bewerbung bei der „International Dark Sky Association“ um den Titel „Dark-Sky-Kommune“ erfolgreich ist.
2. Die Verwaltung der Stadt Aachen erstellt dafür bis Ende September 2021 die Vorlage für eine Beleuchtungsrichtlinie, die dazu beitragen soll, das Erscheinungsbild der Stadt vor Verunstaltung und Überinszenierung durch falsch eingesetztes Licht zu schützen. Die Richtlinie ist zunächst eine Selbstverpflichtung der Stadt, bei eigenen Beleuchtungsanlagen alle Formen von Lichtverschmutzung zu minimieren. Zugleich soll die Richtlinie auch privaten Bauherren und Planern sowie Geschäftsleuten und Gewerbetreibenden wichtige Handreichungen für eine energiesparende, klimafreundliche Lichtoptimierung bieten. Die Stadt will dabei für eine freiwillige Mitwirkung sensibilisieren und bietet auch entsprechende Beratung an. Die Stadt soll mit gutem Beispiel vorangehen und bei Neuerrichtung von öffentlichen Beleuchtungsanlagen generell zeitliche Steuerungen zum Dimmen und Abschalten der modernen LED-Leuchten einsetzen.

Begründung

Unter Lichtverschmutzung versteht man künstliches Licht etwa von Straßenlaternen, Werbeflächen und Schaufenstern, das ungenutzt die natürliche Nachtlandschaft und den Himmel aufhellt. Die Dunkelheit wird mit Kunstlicht überlagert und „verschmutzt“ – dadurch sind etwa weniger Sterne am Himmel zu sehen. Zudem kann es der Tier- und Pflanzenwelt schaden.

Es soll oranges oder warmweißes Licht mit 2000 bis 3000 Kelvin verwendet werden, da dieses die geringsten negativen Einflüsse hat.

Die Gesunderhaltung aller Lebewesen und Energieeinsparung sind wichtige Ziele. Auch im Stadtgebiet leben viele Tiere und Pflanzen, die nachtaktiv sind und eine natürliche Umgebung ungestört von künstlicher Beleuchtung brauchen. Unter der Aufhellung des Nachthimmels leiden besonders Insekten, weil sie an den Lichtquellen verenden, wie der Naturschutzverband BUND berichtete.

Wissenschaftlich nachgewiesen ist zudem, dass das menschliche Hormonsystem negativ auf künstliches Licht bei Nacht reagiert. Es stört die innere Uhr des Menschen und kann unter anderem zu Schlafstörungen führen. Chronische Schlafstörungen werden mitverantwortlich gemacht für Volkskrankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes und Fettleibigkeit.

Die Stadt Fulda ist Deutschlands erste „Dark-Sky-Kommune“ Ein Beispiel für die Fuldaer Bemühungen: Es wurden bereits Hunderte Lampen auf umweltfreundliche LED-Leuchten umgerüstet, die ihr Licht gezielt und in warmen Farben nur nach unten abgeben. Zwischen 22³⁰ Uhr und 5³⁰ Uhr werden die Laternen nach Angaben der Stadt um 50 Prozent gedimmt.

Um die Lichteinflüsse weiter zu reduzieren, können Vorgaben zu Beleuchtungsrichtlinien in Bauleitverfahren gemacht werden. Das Thema muss von Anfang an von Architekten und Bauherren berücksichtigt werden. Was sich manche Privatleute und Gewerbetreibende an Lichtverschmutzung leisten, indem sie ihre Fassaden gleißend hell anstrahlen, ist schlimm, absolut überflüssig, aber bisher schwer zu reglementieren.

Zusätzlich kann die Stadt durch Umrüstung eigener Beleuchtungen Strom einsparen, der auch bei der Umsetzung der Klimaziele dienlich ist. So spart die Stadt Fulda (ca. 223.000 Einwohner*innen) ca. 80.000 kWh Strom pro Jahr ein. Als Beispiel und kompetenter Ansprechpartner kann die Stadt Fulda dienen (<https://www.sternenstadt-fulda.de/>, <https://www.fulda.de/unsere-stadt/klima-natur-umwelt/dark-sky-community.html>) Die „International Dark Sky Association“ gibt auf ihrer Seite hilfreiche Auskünfte und wie der Titel „Dark Sky Community“ zu erwerben ist (<https://www.darksky.org/>)

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Andreas Nositschka

Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Frau
Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen
Rathaus/Markt – Fax 432-8008
52058 Aachen

Fraktion DIE LINKE
im Rat der Stadt Aachen
Verwaltungsgebäude Katschhof
Räume 137 – 139
52058 Aachen
Telephon: 0241 / 432 7244
fraktion.dielinke@mail.aachen.de

Nr. 089/18

Aachen, 2. März 2021

RATSANTRAG

Verfüllung und Begrünung des Treppenabgangs Kurbrunnenstraße

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

der Rat möge beschließen:

*Die Verwaltung wird beauftragt, den Treppenabgang
Kurbrunnenstraße zu verfüllen und zu begrünen.*

Begründung

Die ehemalige Unterführung steht seit über zehn Jahren leer. Überlegungen, dort Fahrradparken oder andere Nutzungen zu etablieren, scheiterten an den extrem hohen Kosten. Der alte Treppenabgang ist somit funktionslos geworden.

Die derzeitige Situation wirkt extrem nachteilig auf die nähere Umgebung, unter der auch das direkt angrenzende alte Kurhaus leidet. Der Treppenabgang ist stark vermüllt und unübersichtlich.

Mit einer Verfüllung und Begrünung des Abgangs kann mit verhältnismäßig kleinem Aufwand eine kurzfristige Verbesserung der Gesamtsituation rund um den Bushof erzielt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Marc Beus



Andreas Nositschka



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Nr. 090/18

02.03.2021

RATSANTRAG – SPD AT 52/21 „Dunkelmelde-App“

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine „Dunkelmelde-App“ bzw. ein Dunkelmelde-Portal zu entwickeln. Ein solches Angebot soll Aachener*innen ermöglichen, schnell und unbürokratisch dunkle Stellen und Angsträume im öffentlichen Straßenraum, aber auch in Park- und Grünanlagen zu melden. Dabei geht es nicht nur um defekte Laternen, sondern auch um Orte, die bisher noch gar nicht oder nicht ausreichend beleuchtet sind.

Alle Meldungen sollen durch die Verwaltungen geprüft werden, ob und wie Verbesserungen an diesen Stellen möglich sind. Diese sollen zeitnah umgesetzt werden. Bei Interesse sollen die jeweiligen Melder*innen über eventuelle Maßnahmen informiert werden.

Um eine hohe Nutzer*innenfreundlichkeit der App bzw. des Portals zu erreichen, sollen folgende Aspekte bei der Einrichtung berücksichtigt werden:

- Die Möglichkeit, GPS-Daten, Datum und Uhrzeit einfach und schnell unterwegs zu sichern. Dadurch soll ein unnötig längerer Aufenthalt an dunklen Stellen vermieden werden.

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSDE33



- Die Möglichkeit, die Meldung von dunklen Stellen im öffentlichen Raum in bestehende Portale und Apps zu integrieren, wie zum Beispiel in das Portal der STAWAG.
- Die übersichtliche und komfortable Handhabung auch bei mobiler Nutzung.

Das Konzept soll außerdem eine umfassende Öffentlichkeitsarbeitsstrategie beinhalten, damit möglichst viele Menschen über die neuen Möglichkeiten informiert werden.

Begründung:

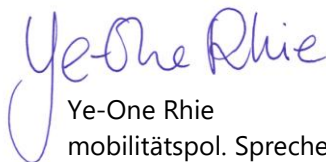
Dunkle Stellen sind für viele Menschen ein Angsträum und schränken Sie in ihrem Alltag ein. Noch immer ist es für viele, insbesondere Frauen, unvorstellbar im Dunkeln im Park spazieren zu gehen oder alleine von der Arbeit nach Hause zu laufen. Diese Menschen werden benachteiligt, weil öffentliche Räume für sie nicht uneingeschränkt nutzbar sind, gerade im Herbst und Winter, wo es oft schon nachmittags dunkel wird.

Wir müssen diese Angsträume verringern. Eine App bzw. ein Portal ist dafür ein für alle Seiten effizientes Mittel. Den Bürger*innen bietet es die Möglichkeit zur "Einflussnahme auf Knopfdruck" und die Stadt erhält präzise Daten über Orte mit Handlungsbedarf.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion



Ye-One Rhie
mobilitätspol. Sprecherin
SPD-Fraktion





SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
FRAKTION IM RAT DER STADT AACHEN

Frau
Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Nr. 091/18

02.03.2021

RATSANTRAG – SPD AT 53/21

Sicher unterwegs – Einführung eines Frauen-Nacht-Taxis

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion beantragt, im zuständigen Fachausschuss und gegebenenfalls im Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung eines Frauen-Nacht-Taxis zu erarbeiten. Dabei sollen nächtliche Taxifahrten zum Teil aus städtischen Mitteln finanziert werden. Dem Mobilitätsausschuss der Stadt Aachen soll nach Vergleichen mit bereits vorhandenen Modellen wie beispielsweise in Münster, München, Freiburg, Heidelberg, Hannover, Nürnberg und Mannheim ein passendes Modell für Aachen vorgelegt werden.

Dabei sollen auch erste Gespräche mit den Taxiunternehmen geführt werden, um die organisatorischen Grundlagen der Umsetzung zu klären. Auch eine Zusammenarbeit mit der ASEAG soll angestrebt werden, um solche Taxifahrten als Bus-Anschlussfahrt zu ermöglichen.

Begründung:

Für Frauen ist der öffentliche Raum in den Abendstunden und nachts ein Angstraum. So ist der nächtliche Heimweg für Frauen oft von Unsicherheit und gleichzeitig notwendiger Wachsamkeit geprägt.

FRAKTIONSVORSITZENDER
Michael Servos

Ihre Ansprechpartnerin:

Daniela Parting
Fraktionsgeschäftsführerin

Telefon:
0241 · 432 72 15
E-Mail:
daniela.parting@mail.aachen.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Donnerstag:
08:30 bis 17.00 Uhr
Freitag:
08:30 bis 14 Uhr

Anschrift:

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Str. 1
52062 Aachen

Kontakt:

Telefon 0241 · 432 72 15
Fax 0241 · 499 44
E-Mail:
spd.fraktion@mail.aachen.de
Internet:
www.spd-aachen.de

Bankverbindung:

IBAN:
DE3639050000000199562
BIC:
AACSD33

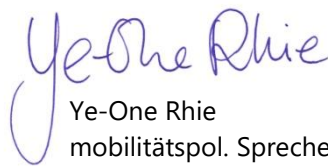


Damit Frauen nicht aus Angst vor dem nächtlichen Heimweg ihr gesellschaftliches Leben zurückfahren, braucht es verschiedene Lösungsansätze. Einer dieser soll ein Frauen-Nacht-Taxi sein.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Servos
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion



Ye-One Rhie
mobilitätspol. Sprecherin
SPD-Fraktion





Frau
Oberbürgermeisterin
Sybille Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
Fax 0241 / 432-7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

Nr. 092/18

CDU 21.016

Aachen, den 02. März 2021

RATSANTRAG

Kommunale Förderung von Blühstreifen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für ein städtisches Programm zur Förderung von Blühstreifen auf und entlang landwirtschaftlicher Flächen zu erarbeiten. Die Aachener Landwirtschaft ist in die Erarbeitung des Konzepts miteinzubeziehen. Das Konzept ist dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz vorzustellen.

Begründung

Insekten sind als Bestäuber für die Natur unerlässlich. Ohne sie sind die Vermehrung vieler Wildpflanzen sowie der Anbau der meisten Kulturpflanzen schier unmöglich. Überall auf der Welt und auch in unserer Region nimmt die Artenvielfalt in teils dramatischem Ausmaß ab.

Ein Grund für das Abnehmen der Artenvielfalt liegt in dem Fehlen geeigneter Weideflächen für Wildbienen und andere Insektenarten. Durch das Anlegen weiterer Blühstreifen,

auf denen verschiedene Blühpflanzen als Nahrungsangebot für Insekten ausgesät werden, kann diesem Problem entgegengewirkt werden.

Mit einem kommunalen Förderprogramm können finanzielle Anreize zur Anlegung von Blühstreifen für die örtliche Landwirtschaft geschaffen werden.

Unsere Aachener Landwirt*innen zählen zu den wichtigsten Partnern im kommunalen Naturschutz. Von Seiten der Landwirtschaft ist die Bereitschaft zur Einrichtung von Blühstreifen durchaus vorhanden. Die bisherigen Förderangebote von Seiten des Landes und der EU haben sich jedoch aufgrund des hohen bürokratischen Aufwandes für die Antragsstellenden als unattraktiv und somit als ineffektiv erwiesen. Deshalb ist es wichtig ein Konzept für das Förderprogramm gemeinsam mit der Aachener Landwirtschaft zu erarbeiten und auf diesem Wege ein möglichst attraktives Angebot zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende



Holger Kimes

umweltpolitischer Sprecher



Frau
Oberbürgermeisterin
Sybille Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
Fax 0241 / 432-7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

Nr. 093/18

CDU 21.018

Aachen, den 02. März 2021

RATSANTRAG

Blühwiesen auf städtischen Flächen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, welche städtischen Flächen sich zur Anlage weiterer Blühflächen für Wildblumen eignen. Dabei sind insbesondere Baumscheiben und Flächen des Straßenbegleitgrüns in den Blick zu nehmen. Die Ergebnisse der Prüfung sind dem Ausschuss für Umwelt und Naturschutz vorzustellen.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, leere Baumscheiben, die nicht zeitnah mit neuen Bäumen bepflanzt werden können, mit Wildblumen zu bepflanzen.

Begründung

Insekten sind als Bestäuber für die Natur unerlässlich. Ohne sie sind die Vermehrung vieler Wildpflanzen sowie der Anbau der meisten Kulturpflanzen schier unmöglich. Überall auf der Welt und auch in unserer Region nimmt die Artenvielfalt in teils dramatischem Ausmaß ab. Ein Grund für das Abnehmen der Artenvielfalt liegt in dem Fehlen geeigneter Weideflächen für Wildbienen und andere Insektenarten.

Deshalb ist es von erheblicher Bedeutung, auch im städtischen Bereich ein geeignetes Nahrungsangebot für Insekten zu schaffen. In Aachen befinden sich zahlreiche Flächen, die bisher noch nicht für diese Form des Naturschutzes genutzt werden. Dabei ist besonders auffällig, dass zahlreiche Baumscheiben sowie Flächen des Straßenbegleitgrüns keinen besonders hohen ökologischen Wert besitzen.

Eine Prüfung dieser Flächen soll insbesondere beantworten, welche Flächen sich zur Anlage von Blühwiesen eignen und welcher Aufwand notwendig ist, um dies umzusetzen. So wird eine adäquate Grundlage geschaffen, um über die Anlage weiterer Blühwiesen auf städtischen Flächen zu entscheiden.

Es kommt zudem nicht selten vor, dass Baumscheiben nach der Fällung eines Baumes nicht zeitnah mit einem neuen Baum bepflanzt werden können. Gerade diese ungenutzten Flächen eignen sich besonders, um auf ihnen Wildblumen anzupflanzen.

Auf diese Weise kann die Stadt Aachen einen Beitrag zum Erhalt der heimischen Artenvielfalt leisten und Vorbild für die Bürgerschaft sein.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken
Fraktionsvorsitzende



Holger Kiemes
umweltpolitischer Sprecher



Frau
Oberbürgermeisterin
Sybille Keupen
Rathaus
52058 Aachen

Geschäftsstelle:
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen
Raum 111

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
Fax 0241 / 432-7222
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

Nr. 094/18

CDU 21.017

Aachen, den 02. März 2021

RATSANTRAG

Blühende Gärten und Baumscheiben

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur kostengünstigen Verteilung von Wildblumensaatgut an Aachner Bürger*innen zu erarbeiten. Das Angebot richtet sich vornehmlich an die Besitzer*innen privater Gartenanlagen sowie die Pat*innen städtischer Baumscheiben. Das Konzept enthält eine Strategie zur Bekanntmachung der Verteilung sowie zur Information der Bürger*innen über die Beschaffung und den Umgang mit regionalem Saatgut. Es ist dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz vorzustellen.

Begründung

Insekten sind als Bestäuber für die Natur unerlässlich. Ohne sie sind die Vermehrung vieler Wildpflanzen sowie der Anbau der meisten Kulturpflanzen schier unmöglich. Überall auf der Welt und auch in unserer Region nimmt die Artenvielfalt in teils dramatischem Ausmaß ab. Ein Grund für das Abnehmen der Artenvielfalt liegt in dem Fehlen geeigneter Weideflächen für Wildbienen und andere Insektenarten.

Deshalb ist es wichtig, gerade auch im Siedlungsbereich ein adäquates Nahrungsangebot für Insekten zu schaffen. In diesem Zusammenhang erscheinen private Gärten sowie von Bürger*innen gepflegte Baumscheiben als besonders geeignet.

Schon heute engagieren sich zahlreiche Aachener*innen durch das Anlegen und Pflegen von Blühflächen für den Naturschutz in unserer Stadt. Die kostenlose Verteilung von Wildblumensaatgut kann weitere Menschen zu einem vergleichbaren Einsatz motivieren.

Bei der Erarbeitung des Konzepts ist insbesondere darauf zu achten, dass die Saatgutmischung aus heimischen, als Insektenweide geeigneten Wildblumen besteht und eine hohe Artenvielfalt aufweist. Unter dieser Prämisse erscheint die Saatmischung „la Fleur Chrono“ besonders geeignet. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, ist es wichtig, dass das Konzept auch eine Strategie zur Bekanntmachung der Verteilung enthält. Zudem sollen die Bürger*innen über regionale Saatmischungen und ihren Einsatz informiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken
Fraktionsvorsitzende



Holger Kiemes
umweltpolitischer Sprecher

Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus/Markt
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

03. März 2021

Nr. 095/18

Aachen, 03.03.2021

Ratsantrag

Fassadenbegrünung: Initiierung und Begleitung von Modellprojekten

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen DIE GRÜNEN, SPD, „DIE Zukunft“ und DIE LINKE beantragen, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, mehrere, mindestens aber zwei Projekte zur Fassadenbegrünung in Kooperation mit interessierten Hauseigentümer*innen zu initiieren, zu begleiten und finanziell zu unterstützen. Nach Möglichkeit sollten sich diese Modellprojekte entlang mehrerer Häuser eines Straßenzuges erstrecken. Im Rahmen einer Evaluation und mithilfe von Öffentlichkeitsarbeit sind die Projekte als Referenzprojekte zu nutzen, um interessierte Bürger*innen auf die Möglichkeiten von Fassadenbegrünungsprojekten aufmerksam zu machen und sie bei der Umsetzung zu unterstützen.

Begründung:

Zur Anpassung der Stadt an die Folgen des Klimawandels bildet die Fassadenbegrünung einen wichtigen Baustein. Fassadenbegrünung sorgt für eine Abkühlung des Mikroklimas, eine Reinigung der Luft und für Lärmreduzierung. Außerdem wertet sie die Straßenzüge optisch auf und erhöht somit die Aufenthaltsqualität in der Stadt.

Trotz dieser vielfältigen Vorteile ist die Begrünung von Fassaden bisher ein Nischenthema in der Stadtgestaltung. Daher sind Modellprojekte zu entwickeln, die das Konzept bewerben und die vielfältigen Möglichkeiten der Umsetzung aufzeigen.

Neben der Umsetzung von Projekten an städtischen Gebäuden sind insbesondere Privateigentümer*innen und Gewerbetreibende als Multiplikator*innen notwendig, um das Thema in der Breite der Bevölkerung zu verankern. Das im Haushalt verankerte Förderprogramm bietet dafür die Grundlage. Da es in Aachen bisher an Beispielprojekten fehlt, sollte die Stadt eine aktive Rolle bei der Bewerbung des Förderprogramms übernehmen und die Projekte eng begleiten.

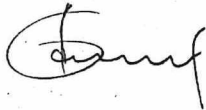
Mit freundlichen Grüßen



Monika Wenzel
Sprecherin Grüne-Fraktion



Michael Servos
Vorsitzender SPD-Fraktion



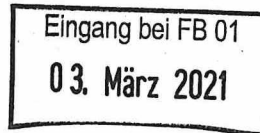
Christoph Allemand
Sprecher Fraktion DIE Zukunft



Leo Deumens
Vorsitzender Fraktion DIE LINKE

Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Frau Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 096/18

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217
Antrag Nr. 10/2021

SPD 0241 / 432 -7215

Zukunft 0241 / 432 -7266

Linke 0241 / 432 -7244

Aachen, den 02. März 2021

Ratsantrag

Rahmenplanung Blücherplatz – Reparatur des öffentlichen Raumes zwischen Digital Church und dem Baudenkmal Musikschule

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von GRÜNE, SPD, ZUKUNFT und LINKE beantragen, im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, für den Bereich Blücherplatz zwischen der Digital Church (St. Elisabeth) und der städtischen Musikschule eine Rahmenplanung und eine Machbarkeitsstudie zu erstellen.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte in den Fokus der Betrachtung gesetzt werden:

- Entwicklung qualitätsvoller, öffentlicher Grün-, Frei- und Wasserflächen der Platzanlage „Blücherplatz“ und Verbesserung der Zugänglichkeit der städtischen Musikschule
- Untersuchung der Möglichkeiten einer ergänzenden Wohnungsbebauung an den Platz- und Raumkanten
- Ein bewirtschaftetes Quartiers- und Bewohner*innenparken
- Die verkehrliche Erschließung für den ÖPNV und den Individualverkehr und sicheren Fahrradverkehr

Begründung

Der Blücherplatz ist in seiner Grundanlage ein großer und repräsentativer öffentlicher Platz der Gründerzeit. Die Musikschule der Stadt Aachen und die Digital Church sind zwei große Einrichtungen am Platz, die von einem qualitätsvollen, öffentlichen Raum erheblich profitieren könnten.

Plätze mit Aufenthaltsqualität, Grün und Wasser sind für ein dauerhaft lebenswertes Quartier der Schlüssel und sichern langfristig deren Entwicklung. Diese wertvollen und nur begrenzt vorhandenen Flächen in der erweiterten Innenstadt müssen sorgsam entwickelt und vorhandene Potenziale für die Stadtquartiere nutzbar gemacht werden. Das Ermöglichen von Urban-Gardening Projekten kann für die Quartiersidentität positiv wirken.

Zwischen Jülicher Straße und Europaplatz liegt der Blücherplatz am Schnittpunkt von Aachen-Nord, dem Rehmviertel, dem Ostviertel und dem Eingang zur Aachener Kernstadt. Er ist ein Anknüpfungspunkt an die südlichen und westlichen Stadtquartiere mit dem städtischen DEPOT Talstraße und seinen Einrichtungen, dem Ludwigforum, der Kita Digital Church, der ehemaligen Schule Eintrachtstraße mit der benachbarten Kita, dem Veranstaltungsraum des ehemaligen Stadtbads, den städtischen Siedlungsbauten im Rehmviertel und dem Übergang zum Technologiezentrum Aachen am Europaplatz mit der Hochschule für die öffentliche Verwaltung.

Die Nutzung des Circus Roncalli soll in die Überlegungen mit einbezogen werden.

Mit einer Rahmenplanung und Machbarkeitsstudie kann am Blücherplatz ein Stück Stadtgefüge für die Menschen in unserer Stadt positiv weiterentwickelt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Wenzel
Vorsitzende GRÜNE-Fraktion



Michael Servos
Vorsitzender SPD-Fraktion



Christoph Allemand
Vorsitzender ZUKUNFT-Fraktion



Leo Deumens
Vorsitzender LINKE-Fraktion

Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Frau Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Rathaus/Markt
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

03. März 2021

Nr. 097/18

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217.
Antrag Nr. 12/2021
CDU 0241 / 432 -7211
SPD 0241 / 432 -7215
Zukunft 0241 / 432 -7266
Linke 0241 / 432 -7244
FDP 0241 / 432 -7224

Aachen, den 02. März 2021

Ratsantrag

Entwicklung eines Mountainbike-Streckennetzes

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen von GRÜNE, CDU, SPD, ZUKUNFT, FDP und LINKE beantragen, im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, sich dem von der StädteRegion mit der Bezirksregierung vereinbarten Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) „Erlebnisraum Aachen/Eifel“ anzuschließen, um ein Mountainbike-Streckennetz für das Gebiet der Stadt Aachen, insbesondere für den Aachener Wald, zu entwickeln.

Begründung

Weil der Mountainbike-Sport (MTB) der am stärksten wachsende Sportbereich ist, hat in den letzten Jahren das unregelmäßige und illegale MTB-Fahren im Aachener Wald stark zugenommen. Es ist ein vielfältiges System von Pfaden durch MTBs entstanden, die regelmäßig von ihnen genutzt werden. Dies führt zu einer Übernutzung und Zerteilung des Aachener Waldes, der dadurch seinen vielfältigen anderen Funktionen wie z.B. Naturraumsicherung und Erholung nicht mehr voll gerecht werden kann. Viele Versuche der Behörden, dieses illegale Fahren mit Sanktionen einzudämmen, sind gescheitert; das MTB-Fahren nimmt weiter zu. Bevor in stärkerem Maße versucht wird, Verbote durchzusetzen, sollten Maßnahmen getroffen werden, die lenkend wirken und gleichzeitig eine so große Attraktivität haben, dass sich „wildes“ Fahren reduziert.

Eine ausgeschilderte MTB-Route bietet die Möglichkeit, eine räumliche Besucherlenkung zum Schutz sensibler Bereiche zu erreichen, da über die lenkende Funktion das unregelmäßige, wilde Fahren eingeschränkt wird. Darüber hinaus wird durch die Entwicklung eines ausgeschilderten städteregionalen Mountainbikenetzes in Aachen nicht nur die bestehende Netzlücke innerhalb der Städtereion geschlossen, sondern auch der Gesamttraum der Region Aachen/Eifel/Ardennen für Mountainbiker erschlossen. Dieser Lückenschluss kann zu

einer Entzerrung und Verteilung der Mountainbiker auf die Fläche beitragen. Im Ergebnis sollte ein gesamtstädteregionales Mountainbikeangebot stehen.

Die RWP-Förderung beinhaltet neben anderen Projektbausteinen zur Aufwertung der touristischen Infrastruktur die Entwicklung eines Mountainbikeangebots. Der entsprechende Förderantrag wurde mit dem Zuwendungsbescheid vom 10.12.2018 bewilligt. Das Projektvolumen umfasst insgesamt 3.920.026,76 € bei einem Fördervolumen von 3.136.021,40 (80% Förderquote) und einem Eigenteil von 784.005,35 € (20%). Die dreijährige Projektlaufzeit endet am 30.09.2021.

Das Stadtgebiet von Aachen ist Teil der RWP-Förderkulisse und kann überplant werden.

Die StädteRegion Aachen ist alleiniger Antragsteller und trägt auch den Eigenanteil, es werden keine Kosten auf die Gemeinden umgelegt. Bei einer Partizipation würden für die Stadt Aachen keine Kosten anfallen.

Das Projekt wird durchgeführt unter aktiver Partizipation aller Anspruchsgruppen des Waldes und nur unter Nutzung bereits bestehender Wege (kein Wege- oder Trailbau).

Mit freundlichen Grüßen



Monika Wenzel

Vorsitzende Grüne-Fraktion



Iris Lürken

Vorsitzende CDU-Fraktion



Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion



Christoph Allemant

Vorsitzender Zukunfts-Fraktion



Leo Deumens

Vorsitzender Linke-Fraktion



Wilhelm Helg

Vorsitzender FDP-Fraktion